HANDBALL AKTUELL

SG BRUCHKÖBEL HANDBALL

Liebe Handballfreunde,

was war das für ein nervenaufreibendes Auswärtsspiel am vergangenen Samstag. Eine emotionale Achterbahnfahrt zwischen Bangen und Hoffen. Dabei hatten unsere 1. Männer zur Halbzeit souverän mit 17:8 geführt. Aber was dann in der 2. Spielhälfte passierte glich einem Drama. Zunächst konnte die HSG Pohlheim verkürzen und bis auf 4 Treffer heran kommen. Und dann gab es 10 Minuten vor Ende die rote Karte gegen Kezic und die rot-blaue gegen Zutic. In dieser Phase war es wichtig, erfahrene Spieler, wie Batinovic auf der Platte zu haben. Er ließ sich von der Hektik nicht anstecken und sorgte mit seinen 3 Treffern in den letzten 6 Minuten dafür, dass am Ende ein 28:26 Auswärtserfolg zu Buche stand.

Ähnlich spannend verlief am Wochenende aber nur noch die erste Runde der Bürgermeisterwahl am vergangenen Sonntag. Während unsere 2. Frauenmannschaft in ihrem Spiel gegen die HSG Isenburg/Zeppelinheim einen 27:23 Heimsieg erzielte, musste unsere 2. Männermannschaft eine 20:29 Niederlage gegen den TV Gelnhausen III hinnehmen.

Wussten sie übrigens, dass am 23. November die Finalrunde der Weltmeisterschaft in Langenselbold stattfindet? Nein, dies ist kein Druckfehler. Der hessische Handballverband richtet auch in diesem Jahr wieder eine Mini-WM im Vorfeld der Handball-WM der Frauen aus. Unseren Mädels der wD-Jugend wurde das Land Senegal zugelost. In der Vorrunde setzte sich unsere Mannschaft gekonnt durch und steht somit verdient in der Finalrunde in Langenselbold. Hier treffen sie dann auf 15 weitere Mannschaften aus Hessen. Wir drücken unseren Vertretern des Senegal die Daumen und wünschen den Mädels viel Spaß bei der WM.

Nun aber genug vom internationalen Geschäft. Davon sind unsere Begegnungen an diesem Wochenende ein wenig entfernt. Aber es wird trotzdem wieder ein großes Handballspektakel geben und sehr spannende Begegnungen. Und egal wie es heute kommt,…

…diesmal Nerven behalten,
der Vorstand

Samstag, 02.11.2019
Spieltag BOL OF-HU Frauen

SG Bruchköbel — Anwurf 16.30 Uhr — **SG Hainburg**

18.15 Uhr	BOL wA-Jugend	SG Bruchköbel	:	OFC Kickers 1901
20.00 Uhr	BL A Frauen	SG Bruchköbel II	:	SV Erlensee

Sonntag, 03.11.2019
Spieltag Oberliga Hessen

SG Bruchköbel — Anwurf 18.00 Uhr — **SG RW Babenhausen**

14.00 Uhr	BL C Männer	SG Bruchköbel III	:	TV Wächtersbach II
16.00 Uhr	BOL Männer	SG Bruchköbel II	:	TGS Niederrodenbach

Dreispitzhalle Bruchköbel

Interview der Woche

Wie versprochen wollen wir heute das vor zwei Wochen begonnene Interview mit unserem „Mr. Bruchköbel-Handball“ (Doppelnamen sind in !) WERNER DEMUTH fortsetzen. Natürlich hätten wir auch ausführlich über die sensationell-spannende Bürgermeister-Qualifikationsrunde der letzten Woche berichten können, immerhin hat unser Spielleiter ja dieses Heimspiel extra aufs wahlfreie Wochenende gelegt. Doch genauso spannend wird es heute im Interview, erfahren wir doch endlich, wie Werner damals 1. Vorsitzender (und nicht Bürgermeister) geworden ist. Außerdem hab ich mir schon immer gewünscht, bei ihm mal das letzte Wort zu haben, mal sehen, ob es gelingt…

OH: Lieber Werner, nicht nur durch die Arbeit für den Freundeskreis hast du dich um unsere Abteilung verdient gemacht. Wie ich weiß, hast du dich auch in anderen Bereichen betätigt, bevor du dann doch Chef der Abteilung geworden bist! Ich denke an die Handball Aktuell, den Umbau des Vereinsheims und den großen Kampf um die Dreispitzhalle.

WD: Richtig, wobei Handball Aktuell der große Verdienst von Werner Jüngling ist, beim Um- und Anbau unseres Vereinsheims muss man ganz besonders die Eigeninitiative der Handballer loben und beim Bau der Dreispitzhalle ist ein Name ganz wichtig! Ohne den damaligen 1. Stadtrat Karlheinz Dziony wäre das Projekt wohl nicht zustande gekommen.

OH: Jetzt müssen wir aber ins Jahr 2004 springen, finanzielle Probleme und verschiedene Interessengruppen beherrschten eine historische Jahreshauptversammlung, am Ende wurdest du neuer 1. Vorsitzender und alles wurde gut. Hab ich das richtig zusammengefasst?

WD: Na ja, das ist sehr verkürzt dargestellt. Ich wollte gar nicht Vorsitzender werden, aber da mir die Abteilung so am Herzen lag und die Konfliktparteien nicht einig werden konnten, ließ ich mich dazu überreden. Und ich muss sagen, dass ich ein ganz tolles Vorstandsteam führen durfte. Als ich nach 10

Jahren dann mein Amt an Tobias Schadeberg weitergeben konnte, hatten wir einiges erreicht. Die Handballabteilung stand finanziell wieder auf gesunden Beinen, ohne dass es einen sportlichen Abstieg gab. Dafür haben aber neben dem Vorstand unzählige Menschen geholfen. Stellvertretend möchte ich Kazimir Balentovic nennen, der in ganz schwerer Situation den Job des Spielertrainers unserer 1. Herren in der Oberliga übernommen hat.

OH: Ich hoffe, um langsam zum Ende zu kommen, du kannst uns jetzt mitteilen, dass du seitdem deinen Ruhestand genießt und als reiner Handballfan in die Halle kommst.

WD: Keineswegs, ich bin nach wie vor für meine Firma im Einsatz, fahre regelmäßig ins schöne Mecklenburg-Vorpommern, außerdem war ich ja 22 Jahre Aufsichtsratvorsitzender der Fritz-Hoffmann-Stiftung und 46 Jahre Vorsitzender vom Evangelischen Singkreis, in dem ich selbstverständlich auch noch aktiv bin. Für die Handballer engagiere ich mich bei der Sponsorensuche für die Handball Aktuell und auch für die Tombola des alljährlichen Familienabends.

OH: Und für wann hat die Abteilung eigentlich ein Abschiedsspiel für dich geplant?

WD: Das hast du wohl verpasst. Das ist doch längst gewesen, beim Ortsvereinsturnier hab ich nochmal mitgemacht und gewonnen, das war mein Abschiedsspiel.

OH: Wahnsinn, dann haben wir ja einen Titelgewinn gemeinsam! Lieber Werner, unsere Leser fragen sich bestimmt schon, warum wir nicht über die aktuelle Situation sprechen? Hab ich es richtig in Erinnerung, dass du unserem Aufstieg in die 3. Liga eher skeptisch gegenüber gestanden hast?

WD: Nein, überhaupt nicht. Angst hatte ich in finanzieller Hinsicht, dass es uns überfordert. Aber es

ist alles gut gegangen und es war sportlich gesehen eine wunderbare Chance, uns in einem noch größeren Rahmen zu präsentieren.

OH: Und was sagst du aktuell zum Neuaufbau der 1. Herren in der Oberliga und der 1. Damen in der BOL?

WD: Bei den Männern kann man die Leistung von Tegaday Ramos Nuez nicht hoch genug loben. Was er für die SGB geleistet hat, ist unglaublich. Ich wünsche ihm, dass er das nötige Glück hat und uns einen tollen Handball in der Oberliga, in der wir uns ja zu Hause fühlen, bieten kann mit seinem jungen Team. Um die Damen mache ich mir auch keine Sorgen, im Damenhandball war die SGB immer ein Aushängeschild in der Region, und das wird auch so bleiben!

OH: Ganz zum Schluss, bevor du natürlich das letzte Wort haben darfst, mein Dank dafür, dass du dir soviel Zeit genommen hast. Alles Gute, vor allem Gesundheit, damit wir noch viele Schlussworte von dir hören, wie das nun gleich folgende. Mein Wunsch ist lediglich, dass die Begriffe SGB, Handball, Jugend und Zukunft darin vorkommen! Bitteschön, du hast das Wort!

WD: Ich mache es kurz, damit ich dir und den Lesern nicht zuviel Zeit raube. Die Substanz der SGB-Handballer ist stark genug, um jedes Tal zu überwinden. Ich bin überzeugt davon, dass der Handball in Bruchköbel immer eine dominante und vorbildliche Rolle spielen wird, von den Aktiven bis zur Jugend. Ein besonderer Dank muss an die Familien gehen, die unsere Sportler in jeglicher Hinsicht unterstützen. Vor allem durch unsere hervorragende Jugendarbeit wird die SGB auch in der Zukunft als Aushängeschild für unsere gesamte Region gelten!

OH: Natürlich ist dieses Interview länger ausgefallen als sonst, und trotzdem sind mir im Nachhinein noch Fragen eingefallen, die ich hätte stellen sollen. Das passiert mir übrigens immer... Schade, jetzt wissen wir nicht, wie eine Pizza ohne Käse und Tomaten schmeckt? Aber über den Satz „Stell mich bitte nicht zu positiv dar!“, der am Rande des Gesprächs gefallen ist, muss ich immer noch schmunzeln. So isser halt, unser Werner! (Ups, jetzt hab ich doch das letzte Wort gehabt!)

Liebe Freunde des Handballsports,

mit Eurem Rewe-Einkauf könnt Ihr ab sofort unsere Handballjugend unterstützen. Was müsst Ihr dafür tun? Derzeit gibt es bei Rewe die Aktion „Scheine für Vereine“ und pro 15,- € Einkauf gibt es einen Vereinsschein.
Der Vereinsschein kann dann online der „SG Bruchköbel“ zugeordnet werden, entweder über die App „REWE Scheine für Vereine“ oder auf rewe.de/scheinefürvereine. Alternativ könnt ihr auch einfach die Scheine in der Dreispitzhalle am Wochenende abgeben (Kasse oder Imbiss) oder die Codes per E-Mail an presse-handball@sg-bruchköbel.de senden. Die Aktion gilt bis zum 15. Dezember 2019.
Wir als Bruchköbeler Handballer bedanken uns jetzt schon im Voraus bei allen Unterstützern.

Gegnervorstellung

Kader der SG Bruchköbel		
#3	Jannik Hoffmann	KL
#4	Leon Eck	RL
#5	Moritz Kosch	RM
#9	Sergej Zutic	RR
#10	Jan Fegert	RA
#12	Ivica Simic	TW
#27	Felix Preis	LA
#30	Tobias Jockel	KL
#32	Mike Bätz	TW
#41	Josip Kezic	RR
#44	Tobias Kraft	LA
#47	Bennet Wienand	RM
#66	Florian Juli	RL
#92	Milos Kreckovic	RA
#96	Hrvoje Batinovic	RM
#TR	Tega Ramos Nuez	Trainer

Unser heutiger Gast steht mit 2:10 Punkten derzeit nur auf Rang 13 der Tabelle. Schaut man sich aber die jüngere Geschichte der „Löwen“ und vor allem die Ergebnisse dieser Saison genauer an, wird man schnell zu dem Schluss kommen, dass kein Gegner sie unterschätzen sollte. Nach ihrem Abstieg aus der Oberliga begann unter dem ehemaligen HSG Hanau-Trainer Olli Schulz (er wurde am Dienstag bei der HSG entlassen) ein kontinuierlicher sportlicher Aufstieg. Zunächst etablierte man sich als absolute Spitzenmannschaft in der Landesliga Süd und in der Saison 2016/17, als die SGB die Oberligameisterschaft feierte, gelang Babenhausen die Rückkehr in die Oberliga, in der man in den ersten zwei Jahren sich mit den Plätzen 10 und 8 etablierte.

Nun im 3. Oberligajahr startet man mit einem neuen Trainer, und zwar mit Panagiotis Nastos, ehemaliger Spieler in Mühlheim, Maintal, Bürgel und Groß-Umstadt. Für ihn ist es die 2. Trainerstation, er wechselte aus Dietzenbach (BOL) zu den Rot-Weißen. Sein junges Team hat die Saison nicht ohne Verletzungssorgen begonnen und dennoch gleich im ersten Spiel mit dem Spitzenteam aus Kleenheim gut mitgehalten (25:26). Schon im zweiten Saisonspiel zeigte sich ein Problem, dass Babenhausen in fremden Hallen hat, denn alle drei Auswärtsspiele gingen bisher deutlich verloren. Zu Hause gab es dagegen im 2. Heimspiel den ersten Punktgewinn gegen Wettenberg, wobei man sich hier mehr darüber ärgerte, dass ein Sieg drin gewesen war. Im letzten Heimspiel konnte man dann wiederum einen Favoriten ärgern, gegen Bürgel hieß es am Ende 25:25.

So reist man also mit Auswärtsschwäche und als Vorletzter in der Dreispitzhalle an, doch irgendwann wird auch Babenhausen mal doppelt punkten. Besondere Beachtung haben die Spieler verdient, die bisher auf Babenhäuser Seite am treffsichersten waren, als da wären Martin Habenicht (19 Tore), Lukas Schmitt (28), Robin Drews (21), sowie der Siebenmeter-Spezialist Felix Mann (40, davon 24 Siebenmeter).

Nummer	Name
#1	Kohl, Moritz
#2	Jusys, Dziugas
#3	Grimm, Peter
#4	Drews, Robin
#5	Krause, Niko Marcel
#7	Horikawa, Yoshihiro
#9	Kirchherr, Markus
#11	Baum, Lukas
#12	Goder, Dominik
#14	Habenicht, Martin
#15	Stoffel, Jakob
#18	Raschke, Paul
#19	Sillari, Janis
#21	Oldach, Jan
#26	Schmitt, Lukas
#31	Mann, Felix
#32	Ratley, Marc
#34	Buchinger, Joshua
#55	Zappe, Tom
#90	Schlett, Moritz
TR	Nastos, Panagiotis

Impressum

Herausgeber
SG Bruchköbel (SGB)
Abteilung Handball
Kinzigheimerweg 81
63486 Bruchköbel
Presse-handball@sg-bruchkoebel.de
www.sg-bruchkoebel.de

„Handball Aktuell“
Zeitschrift für Fans, Mitglieder, Ehrenamtliche, Eltern, Trainer, Spieler und Freunde des Handballs der SG Bruchköbel.

„Handball Aktuell“ erscheint zu jedem Heimspiel der Oberliga der Männer und zu besonderen Anlässen mit einer Print-Auflage von 80 Exemplaren, zusätzlich steht sie auf der Homepage der SGB zum Download zur Verfügung.

Redaktion
Markus Növermann, Björn Döhring, Frank Herwig, Oliver Hentschel, Heiko Hentschel, Sebastian Gebhardt

Bilder:
Bruno Neumann, Mark Zeiger

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 18.11.2019. Sie erscheint zum Heimspiel der Männer gegen die TSG Münster